

Die Schülerinnen und Schüler der KGS Gieboldehausen retten Insekten

GIEBOLDEHAUSEN

Wenn man mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs ist, fällt direkt auf, dass einem viel weniger Insekten als früher in den Weg fliegen. Aufgrund der zerstörten Natur und dem kaum vorhandenen Lebensraum finden viele Insekten keinen Überwinterungs- und Nistplatz. Das bedeutet für die Insekten leider meist den sicheren Tod.

Deshalb hat sich der NW Kurs des 8. Jahrgangs überlegt, Insektenhotels zu bauen und somit etwas Gutes für die Umwelt zu tun.

Mit der Hilfe der Kurslehrerin Frau Sommer arbeiteten die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an verschiedenen Arten von Insektenhotels. Sie sammelten wochenlang unterschiedlich große Konservendosen, die sie dann mit Schleifpapier schliffen und mit verschiedenen Farben anmalten. Diese Dosen wurden dann mit Bambushalmen, die sie von einer netten Dorfbewohnerin (Danke Frau Gremmel!) zur Verfügung gestellt bekommen haben, befüllt.

Damit das alles über den Winter hält und kein Vogel die Halme herausziehen kann, werden die Bambushalme mit einer Gipsmasse an den Dosen befestigt.

Nach einigen Überlegungen entschied sich der Kurs anschließend dazu, Insektenhotels aus Holzstämmen zu bauen. Unter der Aufsicht des Werklehrers Herrn Koch, bohrte eine Hälfte der Schülerschaft im Werkraum verschieden große Löcher in die Stämme, während die andere Hälfte unter der Aufsicht von Frau Sommer weiterhin fleißig am Dosenbasteln war.

Die fertiggestellten Insektenhotels dienen zum einen als Überwinterungs- wie auch als Nistplatz für die Insekten und zum anderen als schöne Gartendeko. Deshalb würde sich die KGS Gieboldehausen wünschen, dass möglichst viele Menschen die Insektenhotels wertschätzen. Viele Insekten starben in den letzten Jahren und die Schülerinnen und Schüler würden sich freuen, wenn möglichst viele dieser Insektenhotels, die auch einfach nachzubauen sind, in verschiedenen Gärten aufgestellt werden würden.